

Arbeitsblatt „Aufgaben“

(spieglein_aufgaben.pdf)

Online-Material zur Methode

Spieglein, Spieglein

Psychosoziale Funktionsweisen von Antiziganismus und Antisemitismus



Eine Bildungsmaterial aus dem Projekt
„Wie schaffst Du das?!“ Erfahrungen mit Antisemitismus und Antiziganismus (BildungsBausteine e.V., Berlin 2022)

Veröffentlicht unter:

<http://www.wie-schaffst-du-das.de/materialien/>

Das Projekt *„Wie schaffst Du das?!“* wurde gefördert von:



Umgesetzt in Kooperation mit:



**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Arbeitsaufgaben zu den Zitaten von Luther und Zeidler

1. **Schneidet** die antisemitischen oder rassistischen Zuschreibungen aus der historischen Quelle **aus**.

Verfolgt nun die Projektion auf ihren Urheber zurück, indem ihr euch **überlegt, welches verdrängte Bedürfnis** hinter jeder ausgeschnittenen Zuschreibung steht. Z.B. die negative Zuschreibung „huren“ lässt auf das Bedürfnis nach freier Sexualität, die Zuschreibung „Wucher“ auf das Bedürfnis nach (finanzieller) Sicherheit schließen.

Die ausgeschnittenen rassistischen oder antisemitischen Zuschreibungen werden nun auf dem Arbeitsblatt „Wenn ich“ den auf der linken Spalte aufgezählten Bedürfnissen **zugeordnet** und auf die rechte Spalte (der Projektion/des Projektors) **geklebt**. Ergänzt passende Bedürfnisse links, falls sie euch fehlen. **(5 min)**

2. Erstellt eine Collage über Luther oder Zedler, die eure Ergebnisse im ersten Schritt verdeutlichen. Beschreibt dabei, wie die pathische Projektion abläuft: Antisemit*innen und Rassist*innen setzen sich **nicht** damit auseinander, warum sie ein schlechtes Leben haben. Stattdessen akzeptieren sie die schlechten Arbeitsbedingungen und projizieren ihre Wut auf Juden_Jüdinnen /Rom*nja. Zedler oder Luther können dabei auch gezeichnet und mit Sprechblasen versehen werden. **(15 min)**
3. Sammelt **aktuelle Beispiele**, die zu euren erarbeiteten Projektionen passen. **(5 min)**